

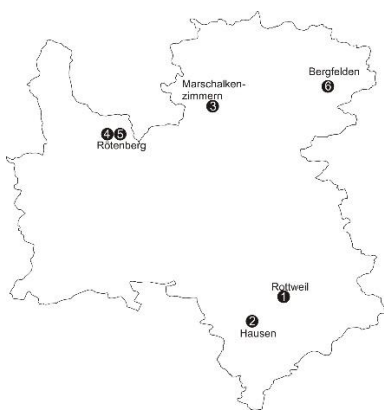


Tag der offenen Gartentür

Landkreis Rottweil
Sonntag, 26. Juni 2022

Öffnungszeit der Gärten
10 bis 17 Uhr

Offene Gärten:



- ❶ Kleingartenanlage der Gartenfreunde Rottweil e.V.
Sonja Zeitter-Hekeler, In der Schmäle 10, 78628 Rottweil
- ❷ Tobias Kammerer, Skulpturengarten Oberrotenstein,
Oberrotenstein 1, 78628 Rottweil-Hausen
- ❸ Ursula und Klaus Köppen, Oberes Dorf 4, 72175 Dornhan-
Marschalkenzimmern
- ❹ Irmgard Staiger, Lindenstraße 4, 78733 Aichhalden-Rötenberg
- ❺ Edith Maier, Kirchgasse 8, 78733 Aichhalden-Rötenberg
- ❻ Alexandra Rau, Bergfelder Hauptstraße 23, 72172 Sulz-
Bergfelden



Kreisfachberatungsstelle für Gartenbau und Grünordnung, Landratsamt Rottweil



Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Rottweil e.V. (KOGV)



Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V. (LOGL)



www.kogv-rottweil.de



gefördert von der

Kreissparkasse
Rottweil

Tag der offenen Gartentür 2022 im Landkreis Rottweil

Nach drei Jahren Pause kann in diesem Jahr der Tag der offenen Gartentür im Landkreis Rottweil wieder stattfinden. Daher freuen wir uns, dass sich sechs GartenbesitzerInnen aus der Region bereit erklärt haben, ihre Gärten für das interessierte Publikum zu öffnen.

Der Tag der offenen Gartentür findet seit 2004 und bereits zum 16. Mal im Landkreis Rottweil statt. In dieser Tradition wollen wir auch dieses Jahr wieder liebevoll gestaltete Gärten ins Auge fassen und uns zu interessanten Themen austauschen. Vom Haus- und Kleingarten, über Naturgärten bis hin zum Skulpturengarten finden sich in der Region am oberen Neckar vielseitige Beispiele lebendiger Gartenkultur.

Unser Dank gilt den EigentümerInnen der Gärten für ihr Engagement und ihre Gastfreundschaft.

Wir wünschen allen Interessierten einen schönen und bereichernden Tag der offenen Gartentür!



So macht Gartenarbeit Spaß. Foto: M. Jauch



Im Garten lacht das Herz. Foto: M. Jauch

Sonja Zeitter-Hekeler, Rottweil:

In der 2018 beim Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ mit Gold ausgezeichneten Kleingartenanlage Charlottenhöhe in Rottweil befindet sich der Garten von Sonja Zeitter-Hekeler. Der vielseitig gestaltete Garten integriert Erholung und Nutzung in einer sehr reizvollen und ausgewogenen Form. Der im vorderen Teil angelegte Bauerngarten gestaltet sich mit Hortensien, Akeleien und dem exotischen Muskatellersalbei genauso farbenfroh wie insektenfreundlich. Neben interessant angelegten Hoch- und Hügelbeeten, finden sich auch im Ziergarten innovative Gestaltungselemente. Die in einer alten Kaffeemühle gedeihende Hauswurz ist hierbei nur eine der vielen Überraschungen. Im gesamten Garten ist kein Plastik zu finden, da Sonja Zeitter ausschließlich Recyclingmaterialien verwendet.



Liebevoll angelegter Bauerngarten mit aus Bambus gestalteten Hochbeeten. Foto: M. Jauch



Hauswurz gedeiht in kreativem Umfeld aus Recyclingmaterialien. Foto: M. Jauch

Tobias Kammerer, Rottweil-Hausen:

Tobias Kammerer lädt in den Skulpturengarten Oberrotenstein bei Rottweil-Hausen ein. Um das in den 1920er Jahren errichtete Herrenhaus unweit der ehemaligen Burg Oberrotenstein sowie das modern gestaltete Künstleratelier erstreckt sich eine reizvolle im landschaftlichen Stil gestaltete Gartenanlage. Der als Dauerausstellung angelegte Bildhauergarten mit seinen mehrere Meter hohen Glasskulpturen verbindet auf äußerst ästhetische Weise die Kunstrichtungen Architektur, Bildhauerei und Gartenkunst. Mehr als 12 Großskulpturen wechseln im Tages- und Jahresverlauf durch die sich verändernden Lichtverhältnisse ihre Wirkung und zeigen so immer wieder aufs Neue ihre enge Verbindung zum Garten und zur malerischen Landschaft des Eschachtals.



Garten der Villa Oberrotenstein mit Gewässer, Pavillon und Solitäräumen. Foto: M. Jauch



Das Abendlicht bricht sich in den Baumkronen und der Glasskulptur am Oberrotenstein. Foto: J. Krauß



Glasskulptur im Garten der Villa Oberrotenstein vor dunklem Himmel. Foto: J. Krauß

Irmgard Staiger, Aichhalden-Rötenberg:

In Rötenberg öffnet Irmgard Staiger ihre Gartentür. Sie zeigt einen vielseitig gestalteten Garten, der Zierde und Nutzen geschickt miteinander verbindet. Zur Erholung sind mehrere thematisch gestaltete Ecken am kühlen Brunnen oder unter bunt blühenden Lauben eingerichtet. Dabei entdeckt der Besucher ganz besondere Pflanzenarten. Die große Vielfalt an Beerensträuchern wie der Japanischen Weinbeere, der Maibeere, oder der Kermesbeere, aber auch an reizvollen Blütenpflanzen, ist beeindruckend.



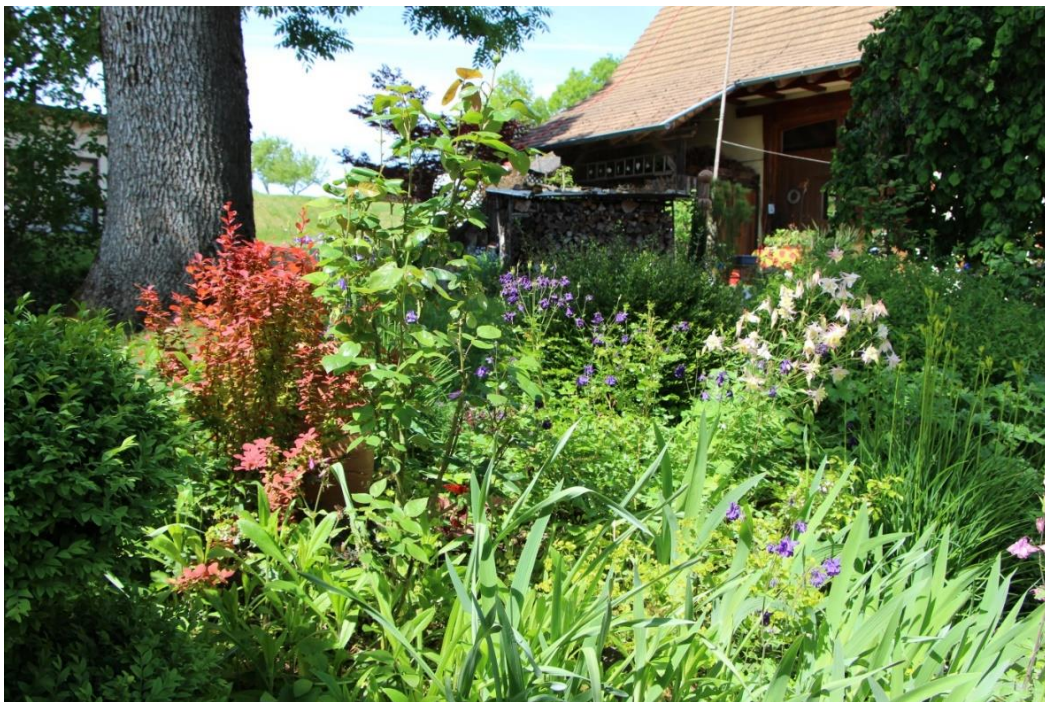
Kühles Plätzchen vor Brunnen aus historischen Bundsandsteinen. Foto: M. Jauch



Mit Artenvielfalt und Blütenreichtum beeindruckt der Garten in Rötenberg. Foto: M. Jauch

Klaus und Ursula Köppen, Dornhan-Marschalkenzimmern:

Klaus und Ursula Köppen aus Marschalkenzimmern zeigen einen Garten, der liebevoll um ein restauriertes Bauernhaus angelegt ist. Im Einklang mit der bäuerlichen Umgebung schmiegt sich der kreativ gestaltete Ziergarten mit einer fein abgestimmten Pflanzenauswahl an das alte Fachwerkhaus, dekoriert mit selbst getöpfter Keramik sowie Artikeln vom Flohmarkt, wie einer als Sommerküche getarnten alten Küchenhexe. Der Garten, der auch einen Bauerngarten beinhaltet, bezieht die Umgebung als „geborgte Landschaft“ mit ein. So sind in Marschalkenzimmern auch Elemente der englischen Gartenkultur zu finden, die Ursula Köppen von ihren Reisen ins Land der Gärten mitgebracht hat.



Farbenfrohes Blumenbeet um den Hofbaum des alten Bauernhauses in Marschalkenzimmern. Foto: M. Jauch



Rosen umranken das alte Backhaus in Marschalkenzimmern. Foto: M. Jauch

Edith Maier, Aichhalden-Rötenberg:

Der insektenfreundliche Zier- und Nutzgarten von Edith Maier liegt im Ortskern von Rötenberg und ist umgeben von einer Streuobstwiese. Der Garten beherbergt viele bienen- und schmetterlingsfreundliche Zierpflanzen sowie verschiedenes Gemüse, Beerensträucher und Weinreben. Neben dem kühlenden Gartenteich finden sich Hochbeete und viele dekorative Elemente. Ein interessant gestalteter Steingarten gibt Ideen zur ästhetisch sowie ökologisch wertvollen Gestaltung mit Stein.



Blütenreichtum vor einer Streuobstwiese. Foto: E. Maier



Hier haben Insekten ein Zuhause. Foto: E. Maier

Alexandra Rau, Sulz-Bergfelden

Der Naturgarten von Alexandra Rau in Bergfelden bietet Nischen für Mensch und Tier. Der bewusst naturnah angelegte Garten mit Wildwuchsflächen zur Unterstützung der Insektenwelt, Totholzstämmen für Wildbienen, Futterstellen für Vögel und Eichhörnchen, bietet auch die Gelegenheit zum ausruhen und verweilen. Im vorderen Bereich finden sich vielseitige Dekorationen mit Flohmarktartikeln, welche das Straßenbild aufheitern und beleben.



Farbenfrohe Dekorationen am Gartenzaun. Foto: M. Jauch



Hier fühlt sich Mensch und Tier wohl. Foto: M. Jauch